

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt
am 21.04.2016

Tagungsort: "Bürgertreff" des Sennestadthauses
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Lars Nockemann Bezirksbürgermeister

CDU

Frau Serpil Cinar
Frau Annette Dehmel
Herr Thorsten Kirstein
Herr Holger Nolte
Herr Frank-Michael Sprungmann
Herr Dieter Tellenbröker

bis 21.08 Uhr (TOP 17)

SPD

Frau Brigitte Biermann
Herr Stefan Fleth
Herr Karl Heinz Masmeier
Herr Markus Müller

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Ulrich Schumacher

UBF

Herr Udo Buse

Verwaltung

Herr Hartwig Meier	moBiel	Zu TOP 7
Herr Stefan Meyer	Amt für Verkehr	Zu TOP 7
Herr Jörg Lichtenberg	Amt für Verkehr	Zu TOP 7
Frau Andrea Hollenberg	Umweltbetrieb	Zu TOP 8
Herr Uwe Eweler	Umweltbetrieb	Zu TOP 9 + 10
Frau Friederike Hennen	Umweltbetrieb	Zu TOP 9 + 10
Herr Frank Homann	Amt für Verkehr	Zu TOP 17
Herr Eberhard Grabe	Bezirksamt Sennestadt	
Frau Christina Schwabedissen	Bezirksamt Sennestadt	

Nicht anwesend:

CDU

Frau Tanja Orlowski

Die Linke

Herr Ralf Formanski

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Nockemann eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung.

Zur Tagesordnung teilt Herr Nockemann mit, dass die Punkte 7 – 10 wegen diverser Berichterstattungen vorgezogen werden sollen vor TOP 4.

Damit sind alle BV-Mitglieder einverstanden.

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Sennestadt

Frau Neubauer bedankt sich bei der Bezirksvertretung für die Teilnahme am Schnatgang zur Erkundung der für Windenergieanlagen vorgesehenen Flächen in Eckardsheim und im Gebiet Verl.

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 15. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 25.02.2016

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 16. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 17.03.2016

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 4**Mitteilungen**

Herr Grabe teilt mit:

a) **„Krach im Keller“**

Am Freitag, 29.04.2016, findet im LUNA die erste Veranstaltung der Reihe „Krach im Keller“ mit verschiedenen Bands aus der Region statt. Einlass ist ab 19.00 Uhr, Beginn um 19.45 Uhr.

b) **„Park Klänge“**

Am Donnerstag, 05.05.2016 (Himmelfahrt), findet die erste Veranstaltung der Reihe „Park Klänge“ auf dem Gelände am Ramsbrockring statt.

c) **Sperrung der Rheinallee**

Wie schon aus der Presse zu entnehmen war, werden in der Zeit vom 20.04. bis 19.07.2016 die Rheinallee auf Höhe des Naheweges sowie der Einmündungsbereich Naheweg für ca. 3 Wochen voll gesperrt. Anschließend bleibt der Einmündungsbereich des Naheweges weiterhin voll gesperrt. Im dritten Abschnitt erfolgt eine halbseitige Sperrung im Lahnweg bis Hausnummer 8. Die Arbeiten sollen Mitte Juli abgeschlossen sein. Der Grund sind Kanalerneuerungsarbeiten. Der Busverkehr in der Rheinallee wird für die Dauer der Vollsperrung durch die Travestraße umgeleitet. Fußgänger und auch Radfahrer können den Bereich jederzeit passieren.

Herr Nockemann macht anschließend weitere Mitteilungen zu diversen Terminen.

-.-.-

Zu Punkt 5**Anfragen****Zu Punkt 5.1****Sozialgeförderter Wohnungsbau****Beratungsgrundlage:**

Drucksachennummer: 3066/2014-2020

Herr Grabe trägt die Antwort des Sozialamtes vom 18.04.2016 zu den gestellten Fragen vor.

Sie lautet:

Wie hoch ist der Bestand an sozial gefördertem Wohnungsbau in Bielefeld-Sennestadt?

*Zurzeit gibt es in Sennestadt 637 öffentlich geförderte **Miet**wohnungen.*

Wie viele sozial geförderte Wohnungen befinden sich momentan in der Bauphase bzw. in der Umsetzung in Bielefeld-Sennestadt?

*Derzeitig sind 82 öffentlich geförderte **Mietwohnungen** in Sennestadt im Bau bzw. bewilligt, die nach heutigem Kenntnisstand 2016 bzw. 2017 bezugsfertig werden.*

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5.2 **Entwicklung der Transferleistungsquote**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3067/2014-2020

Herr Grabe trägt die Antwort des Sozialdezernenten, Herrn Nürnberger, vom 19.04.2016 dazu vor.

Sie ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 5.2)** beigefügt.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5.3 **Genehmigungsverfahren Windkraftanlagen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3077/2014-2020

Die Anfragen Nr. 5.3 bis 5.5 werden von Herrn Grabe gemeinsam beantwortet.

Er trägt dazu die Antworten des Umweltamtes vor, die der Niederschrift als **Anlagen zu TOP 5.3 bis 5.6** beigefügt sind.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5.4 **Zuwegung zu den in Eckardtsheim geplanten Windkraftanlagen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3078/2014-2020

Siehe TOP 5.3)

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5.5 **Rahmenbedingungen für die Gutachten zur Ermittlung der Vorrangflächen für Windenergieanlagen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3079/2014-2020

Siehe TOP 5.3)

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5.6 **Standort für Windenergieanlagen in Sennestadt**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3080/2014-2020

Siehe TOP 5.3)

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 6 **Anträge**

Zu Punkt 6.1 **Busanbindung der Linie 135 an die Stadtbahnlinie 1**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3064/2014-2020

Die CDU-Fraktion spricht sich gegen den Antrag aus, weil hier eine Forderung erhoben werde ohne vorher überhaupt eine Einschätzung der Kosten zu machen. Eine Vernetzung Bahn-Bus mit sofortigem Anschluss würde die Kosten in die Höhe treiben.

Herr Sprungmann schlägt deshalb vor, den Antrag in einen Prüfauftrag umzuwandeln und abzuwarten, welche Vorschläge der Betreiber dazu machen kann.

Ähnlich argumentiert auch Herr Buse, der sich der CDU-Fraktion in dieser Frage inhaltlich anschließt.

Die SPD-Fraktion bringt ihr Erstaunen darüber zum Ausdruck, dass die CDU-Fraktion eine Kostenermittlung fordere. Man selbst unterstelle dem Betreiber so viel Kreativität, geeignete Lösungen zu finden.

Von der CDU-Fraktion wird dann ein Gegenantrag formuliert, der wie folgt lautet:

MoBiel wird gebeten zu prüfen, ob eine verbesserte Anbindung des Busverkehrs mit der Stadtbahn in den Abend- und Nachtstunden an der Wendeschleife in Senne möglich ist und welche Mehrkosten dieses verursachen würde.

Da es sich um den weitergehenden Antrag handelt, lässt Herr Nockemann zunächst hierüber abstimmen.

Beschluss 1:

Der Antrag wird mit 6 zu 6 Stimmen, bei 1 Gegenstimme, abgelehnt.

Danach wird über den ursprünglichen Antrag der SPD-Fraktion abgestimmt.

Beschluss 2:

Eine Busanbindung der Linie 135 an die Stadtbahnlinie 1 in Senne soll zu jeder Zeit aufeinander abgestimmt sein. Wartezeiten nach Ankunft der Linie 1 auf einen Bus soll es nicht mehr geben.

Eine Umsetzung soll spätestens im Herbst 2016, bzw. zur dunklen Jahreszeit erfolgen.

- mit Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 6.2

Spielplatz Keilerweg

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3068/2014-2020

Herr Nolte begründet den Antrag dahingehend, dass das Gebiet Keilerweg mittlerweile nahezu vollständig bebaut sei und dort etliche Familien mit Kindern lebten, so dass der Spielplatz jetzt gebaut werden sollte.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorlage zur Errichtung eines Kinderspielplatzes im Baugebiet Keilerweg aus der Legislaturperiode 2009 – 2014 zu überarbeiten und erneut zur Beschlussvorlage in die Bezirksvertretung Sennestadt einzubringen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6.3 Zukünftige öffentliche Toilette am Bahnhof Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3069/2014-2020

Herr Müller bittet darum, in der nächsten Sitzung noch Näheres mitzuteilen, was ein Euroschlüssel ist und wo man ihn bekommt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob eine ähnliche Lösung wie am Schloß Holter Bahnhof auch in Sennestadt am neuen Bahnhof zum Einsatz kommen kann?

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6.4 Einbruchsradar Initiative "Riegel vor, sicher ist sicher"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3070/2014-2020

Herr Sprungmann erläutert, dass sich eine Beschlussfassung eigentlich erübrigt habe, da es ein solches Einbruchsradar inzwischen für Bielefeld gebe. Dennoch seien – bezogen auf Sennestadt – dort einige Bereiche noch nicht erfasst (z. B. Dalbke und Heideblümchen). Außerdem nütze es wenig, wenn die Zahlen einer Woche bekanntgegeben würden, aber keine kumulierten Zahlen, die einen größeren Zeitraum umfassten.

Er bitte daher darum, den Antrag als Prüfauftrag mit den beiden oben genannten Punkten zu beschließen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet zu prüfen, ob das inzwischen in Bielefeld bestehende sogenannte „Einbruchsradar“ für Sennestadt um die Bereiche Dalbke und Heideblümchen erweitert und ob kumulierte Zahlen, die einen längeren Zeitraum als nur eine Woche erfassen, vorgelegt werden können.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6.5 Verkehrsberuhigung im Keilerweg

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3071/2014-2020

Herr Nolte unterstreicht noch einmal den Zweck des Antrages, wie er auch aus der Begründung des Antrages hervorgeht.

Herr Müller hält entgegen, dass der Keilerweg nicht die einzige problematische Straße in Sennestadt sei. Das erhöhte Gefährdungspotenzial gebe es nach eigener Recherche dort so nicht.

Er schlage, ehe man sich auf weitere Maßnahmen zur verkehrlichen Beruhigung einlasse, zunächst das von der Bezirksvertretung beantragte und in der Umsetzung befindliche Verkehrsdisplay dort aufzuhängen, um entsprechende Daten zu bekommen, wie hoch die Belastung tatsächlich ist.

Mit diesem Vorschlag, das Verkehrsdisplay dort einzusetzen, ist Herr Nolte einverstanden.

Der Antrag wird bis auf weiteres zurückgezogen.

zurückgezogen

Zu Punkt 6.6

Schlechtwetter-Spiel/Sporthallen an der Flüchtlingsunterkunft Industriestrasse

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3081/2014-2020

Herr Müller begründet den Antrag.

Herr Sprungmann bittet darum, den letzten Satz des Antrages etwas anders zu formulieren.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Fahrzeughallen auf dem ehem. Bauhofgelände als Schlechtwetter-Spiel-/Sporthallen für die Flüchtlinge genutzt und ertüchtigt werden können.

Wenn die Prüfung ein positives Ergebnis ergibt, sollte der Vorschlag möglichst schnell umgesetzt werden.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 7

Wiederaufnahme der Stadtbahnplanung Sennestadt

Herr Meier, moBiel, beginnt mit der Berichterstattung. Man lade die Bezirksvertretung zur Wiederaufnahme der Stadtbahnplanung nach Sennestadt als Fortführung der bereits vorhandenen Stadtbahnlinie 1. Die personellen und finanziellen Ressourcen dazu seien vorhanden.

Hinsichtlich des zeitlichen Ablaufs rechne man mit einer Planungsdauer

von ca. 3 Jahren, das anschließende Planfeststellungsverfahren werde ca. 2 Jahre benötigen und die Bauphase dauere noch einmal 3 Jahre. Man könne etwa von einer Fertigstellung in den Jahren 2022 /2023 ausgehen.

Herr Meyer, Amt für Verkehr, betont, dass es sich hier um ein gemeinsames Projekt von moBiel und der Stadt Bielefeld handele.

Anschließend macht Herr Lichtenberg, Amt für Verkehr, noch eine Mitteilung zum Fortgang der Sanierungsarbeiten auf der Elbeallee, deren Abschluss (komplette Deckenerneuerung mit Einrichtung von Buskaps an den vorhandenen Bushaltestellen) mit Blick auf das geplante Projekt der Fortführung der Stadtbahn zum jetzigen Zeitpunkt aus Kostengründen nicht sinnvoll sei, wenn in absehbarer Zeit alles wieder aufgerissen werden müsse. Das sei dem Bürger nicht zu vermitteln. Dennoch werde Sennestadt nicht außen vor bleiben. Man wolle dafür die Travestraße, die sich in einem sehr desolaten Zustand befinde, vorziehen und komplett sanieren.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung nehmen die Ausführungen zu diesem Tagesordnungspunkt zur Kenntnis, bitten aber darum, dass die Elbeallee im unteren Teil zwischen Ramsbrockring und Travestraße wenigstens so hergerichtet wird, wie sie im oberen Teil bis zum Senner Hellweg hergestellt ist. Die provisorische Deckschicht sei im oberen Teil wesentlich besser gelungen als im unteren Teil.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 8

Abwasserbeseitigungskonzept 2016 gem. § 53 Landeswassergesetz

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2885/2014-2020

Frau Hollenberg, Umweltbetrieb, berichtet per Präsentation zur Vorlage und beantwortet Fragen der BV-Mitglieder.

Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 8** beigefügt.

Beschluss:

Der Bezirksvertretung Sennestadt, empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld wie folgt zu beschließen:

Dem Abwasserbeseitigungskonzept 2016 der Stadt Bielefeld (ABK 2016) wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, das ABK 2016 der Bezirksregierung Detmold als zuständige Behörde vorzulegen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9 **Friedhofsbedarfsplanung und Kapellenkonzept**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3012/2014-2020

Frau Hennen, Umweltbetrieb, berichtet per Präsentation zur Vorlage und beantwortet Fragen der BV-Mitglieder.

Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 9** beigefügt.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Umweltbetrieb, die Bezirksvertretungen für ihren Zuständigkeitsbereich und der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfehlen dem Rat zu beschließen, der Rat beschließt das beigefügte Konzept zur Friedhofsbedarfsplanung und das vorgelegte Kapellenkonzept für die künftige Bewirtschaftung der kommunalen Friedhöfe.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10 **Neuanlage von Partnergrabstätten auf dem Waldfriedhof Sennestadt**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2951/2014-2020

Frau Hennen berichtet auch zu dieser Vorlage per Präsentation und beantwortet Fragen der BV-Mitglieder.

Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 10** beigefügt.

Beschluss:

Der Erweiterung des Grabstättenangebotes auf dem Waldfriedhof Sennestadt um Partnergrabstätten als pflegefreie Grabart wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Herr Grabe berichtet zu folgenden Punkten:

11.1 Beleuchtung Paderborner Straße im Bereich des Wasserwerks

Die Mitteilung des Amtes für Verkehr dazu lautet:

Hierzu hat die Verwaltung bereits am 22.08.2013 in einer Mitteilung an die BV Sennestadt u.a. geantwortet:

Da es sich in diesem Bereich weder um einen Unfallschwerpunkt

handelt, noch Konfliktpotentiale zwischen Fußgängern, Radfahrern und Individualverkehr erkennbar sind, besteht aus Sicht der Verwaltung, auch im Hinblick auf die finanzielle Situation der Stadt Bielefeld, keine Möglichkeit, an diesem Streckenabschnitt eine Straßenbeleuchtung zu installieren und zu unterhalten.“

Die Paderborner Straße ist im Schulwegplan der Stadt Bielefeld für die Hans-Christian-Andersen-Schule zwischen Ramsbockring und Stadtgrenze auch nicht als Schulweg ausgewiesen.

Fraglich ist zudem, ob die Installation einer Straßenbeleuchtung in diesem Bereich technisch machbar ist. Hierzu wird derzeit von der Stadtwerke Bielefeld GmbH als Dienstleister der Stadt Bielefeld für Arbeiten an der Straßenbeleuchtung eine Aussage hinsichtlich einer technischen Machbarkeit von Straßen NRW eingeholt, da es sich in diesem Abschnitt um eine Freie Strecke handelt, die in der Zuständigkeit von Straßen NRW liegt. Für den günstigsten Fall, dass „nur“ Masten gestellt und Leuchtenköpfe gesetzt werden könnten, wurden von den Stadtwerken Schätzkosten von ca. €20.000,- angegeben. Fraglich ist derzeit, ob ohne eine Verletzung der Lichtraumprofile und hoher, zusätzlich zu erbringender Tiefbauarbeiten, eine Umsetzung in diesem Abschnitt der Paderborner Straße überhaupt zu realisieren ist.

11.2 Umsetzung von Personal des Ordnungsamtes aus der Zentrale nach Sennestadt
(Beschluss der Bezirksvertretung Sennestadt vom 28.01.2016, TOP 5.2.)

Die Stellungnahme des Ordnungsamtes ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 11.2** beigefügt.

-.-.-